



Liebe Freunde von VIET-KID!

Rundbrief November 2009

Rückblickend sind für mich gut 4 Monate Aufenthalt in Vietnam wie im Fluge vergangen. Ich bin sehr dankbar, vor Krankheiten und Unfall (4.500 km mit dem Motorrad) bewahrt geblieben zu sein. Nur die übermäßig große Hitze bis zu 40°C, unter der sogar die Einheimischen litten, machte mir ziemlich zu schaffen. Selbst im Hause waren es während der Sommerzeit teils 35°C und nachts gab es kaum Abkühlung, außer nach heftigen Regengüssen, die etwas Abkühlung verschafften.

Was mich jedesmal besonders beeindruckt, wenn ich nach Vietnam komme, ist das quirliche Leben. Frühmorgens öffnen sich Wohn- und Arbeitsräume zur Straße hin und das Familien- und Geschäftsleben findet für jeden sichtbar draußen statt. Hier wird frisch Gekochtes zum Verkauf angeboten, Kinder gefüttert, gewaschen, geschneidert, Haare geschnitten, dazwischen spielende Kinder. Die Alten kümmern sich um die Kleinsten oder sitzen einfach da in der Hocke, und nehmen so am pulsierenden Leben teil. Morgens, mittags, nachmittags und abends strömen ganze Scharen von Kindern zur Schule und wieder nach Hause, ebenso die Berufstätigen per Fahrrad oder Motorrad.

Auf meinen zahlreichen Fahrten kreuz und quer durch's Land ist mir wieder viel Leid und Not begegnet. Die Lebenssituation für die Armen hat sich durch die Preissteigerung weiter verschlechtert. Allein Benzin wurde in den 4 Monaten um 25 % teurer. Die Regenzeit setzte in diesem Jahr einen Monat früher ein. Es gab schon ab Ende August Überschwemmungen, und die Reisernte fiel für viele Bauern buchstäblich ins Wasser.



Ausbildungszentrum

Aufgrund der 2004 getroffenen Vereinbarung zur Unterstützung des ABZ sollten in diesem Jahr noch 20 Webrahmen beschafft werden. Da sich in der Zwischenzeit die Situation im Ausbildungsbedarf geändert hat, bat mich der Direktor, statt der Webrahmen um Computer. So konnte ich 9 PCs für die Summe von 61.650.000 VND (2.516,- €) kaufen. Am 23. Juni begann eine neue Klasse mit der Ausbildung. Die PCs kamen gerade rechtzeitig, um 9 weiteren Studenten die Ausbildung zu ermöglichen.

Schulprojekt

Auf dem Lande und bei den Minoritäten in den Bergen (ca. 120 km von Hoi An entfernt) herrscht die größte Armut. Über 600 Schüler wurden hier durch das Schulprojekt von uns unterstützt. Die



Bewältigung dieses Programms war mit einem großen Organisationsaufwand verbunden: Kontaktaufnahme zu den Schulen, Schülerlisten erstellen, Schulmaterial besorgen und in die Schulen bringen, Terminvereinbarungen mit drei Schneidern zum Maßnehmen und zur Übergabe der Schulkleidung.

Zum Ende des Schuljahres im Mai finden in den Schulen große Abschlussfeiern statt, bei denen gute Schüler ausgezeichnet werden und VIET-KID die Gelegenheit hatte, Schulmaterial an die armen Kinder zu übergeben. (6 Schulen). Zum Maßnehmen für die Uniformen mussten die Kinder während der Ferien in die Schule kommen, um sie zu Beginn des Unterrichts, Ende August, in Empfang nehmen zu können. (6 Schulen). Die letzte Übergabe von 30 Schuluniformen erfolgte am 7. September, 25 km von Hoi An entfernt in Dai Loc, an einer Oberschule mit 2.000 Schülern. Es goss in Strömen. Die Hälfte der Schüler konnte nicht kommen, da sie in einem Gebiet wohnen, das überschwemmt war. Teilweise haben die Schüler über 20 km mit dem Fahrrad zur Schule zurückzulegen.



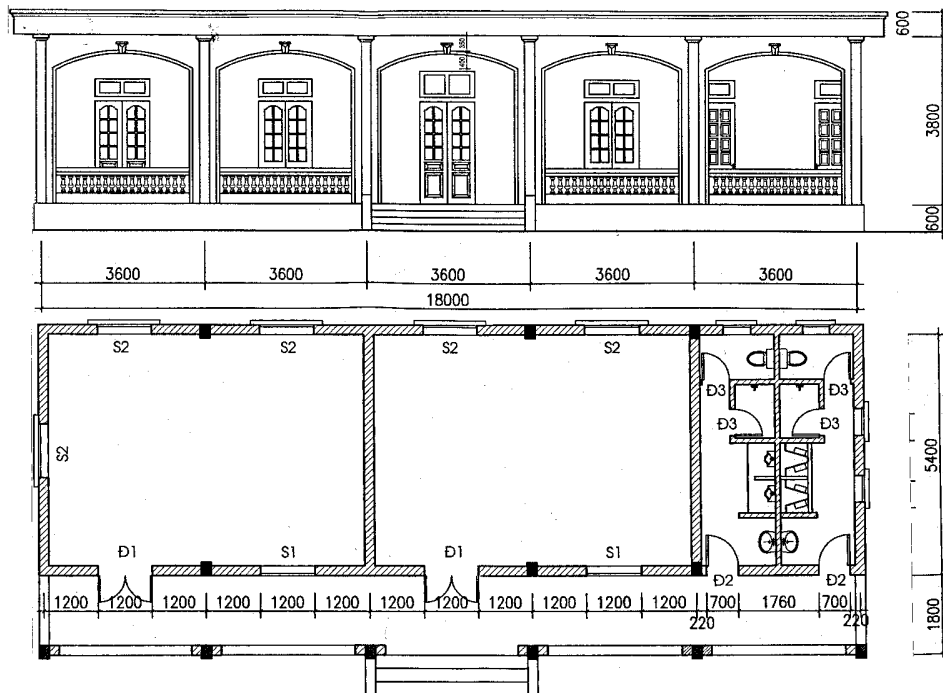
Bei der Durchführung dieses umfangreichen und zeitaufwendigen Projektes stand mir wieder der vietnamesische Englischlehrer treu zur Seite. Zusammen mit seiner Frau kaufte er auch die Stoffe ein. Dadurch wurde eine gute Qualität zu angemessenem Preis gewährleistet. Die Kleidung muss schließlich zwei Jahre halten. Für die Unterstützung dieser beiden Freunde bin ich sehr dankbar.

Die Gesamtausgaben für das Schulprojekt betragen: 91.860.000VND (3.700,-€)



Thai Binh, Rehabilitationszentrum (ca. 150 km südöstlich von Hanoi)

Im Oktober 2007, bei meinem ersten Besuch in Thai Binh, erfuhr ich von der dringenden Notwendigkeit eines neuen Reha-Zentrums. Die Anzahl der durch Agent Orange geschädigten Kinder und Jugendliche in dieser Gegend sei so groß, (über 1.000 Kinder), dass die Behandlungsräume im vorhandenen Zentrum bei



weitem nicht mehr ausreichen. VIET-KID erhielt eine Projektbeschreibung mit Kostenplan. Der Neubau war mit 550.000.000 VND (23.000,- €) veranschlagt. Anfang Juni diesen Jahres konnte ich die Summe von 275.000.000 VND übergeben. Im August war bereits der Baubeginn und Anfang 2010 soll das Zentrum fertig gestellt sein.

Von dem für den Bau des Reha-Zentrums verantwortlichen Gremium gebe ich hiermit einen herzlichen Dank an die drei Spender in Deutschland weiter, die den Bau ermöglicht haben. Die Freude war sehr groß, dass das Zentrum nun errichtet werden kann.



Operationen missgebildeter Kinder von Thai Binh

Vielen Kindern und Jugendlichen kann durch Richtigstellung von Gliedmaßen geholfen werden. So können Behinderungen wesentlich eingeschränkt oder sogar beseitigt werden. VIET-KID hat für 7 Kinder die Kosten für die Operationen übernommen. Die Kinder wurden inzwischen operiert. Nun müssen sie lernen, ihre Glieder richtig zu gebrauchen. Eine OP kostet durchschnittlich 3.000.000 VND (120€).



Arme Familien

Die 6 Familien, die VIET-KID in der Vergangenheit schon betreute, wurden wieder aufgesucht. Fünf Familien kamen in diesem Jahr dazu. Von zweien will ich berichten.

Familie Ut

Vater Tran Ut 38 J Maurer; Mutter Ha Thi Kim Anh 37 J Lotterieverkäuferin u. Aushilfskraft bei Bauern, Verdienst ca. 750.000 - 1.000.000 VND / Mon. (ca. 30,- €)

Tochter Tran Thi Thu Ha 14 J Sohn Tran Cong Khanh 9 J Großvater Tran Moon 97 J



Das vietnamesische, lokale Fernsehen berichtete über die Not dieser Familie. Sie lebt ca 10 km von Hoi An entfernt weit draußen auf dem Lande. Das Haus steht inmitten der Reisfelder.

Vor ca. 4 Jahren hatte der Vater einen Unfall auf dem Bau. Er stürzte von der Leiter, ist seitdem gelähmt und kann nur im Bett liegen. Der siebenjährige Sohn Khanh hat seit zwei Jahren Leukämie. Sein linkes Auge ist blind und krank. Die Behandlungen in der Klinik in Danang haben bisher nicht geholfen, deshalb wurde er jetzt nach Hue, (ca.130 km entfernt), in eine Spezialklinik zur ambulanten Behandlung überwiesen. So muss die Mutter alle zwei Wochen mit ihm eine lange, beschwerliche Fahrt dorthin unternehmen. Mit ihren sehr geringen Einkünften versucht sie die Familie über Wasser zu halten. Zusätzlich arbeitet sie noch als Aushilfe bei Bauern. Durch die Aufenthalte in Hue hat sie natürlich Verdienstausschlag. Insgesamt soll die Behandlung in Hue 4.000.000 VND (160,- €) kosten plus ca. 100.000 VND pro Fahrt. Das kann Frau Anh unmöglich allein bewältigen. Nachbarn und Freunde versuchen zu helfen, auch die Gemeinde. Aber es reicht nicht. So unterstützten wir sie mit einem Betrag von 1.000.000 VND.

Ergänzung: Kurz nach meiner Rückkehr nach Deutschland empfing ich die Nachricht, dass Khanh gestorben ist. Das Geld, das für seine Behandlung vorgesehen war, konnte die Familie für seine Beerdigung gut gebrauchen. (Gesamtkosten 280 €).

Familie Dang Thi Xe

Vater Tran Thant Hai 34 J ; Mutter Dang Thi Xe 36 J; Töchter Nguyen 14 J, Uyen 13 J, Quyen 8 J
Sohn Huy 6 J

Der Vater hat sich vor 6 Jahren abgesetzt und lebt jetzt mit einer anderen Frau zusammen. Um seine Familie, die im Hause seiner Mutter lebt, kümmert er sich nicht mehr. Das Haus ist sehr heruntergekommen und um den Haushalt scheint sich niemand so recht zu kümmern. Von ihrer Schwiegermutter wird Frau Xe sehr drangsaliert, weil sie sie aus dem Haus haben will. Frau Xe ist herzkrank und kann deshalb oftmals nicht arbeiten. Mit einem Karren verkauft sie belegte Brötchen. In ihrer schweren Situation ist sie restlos überfordert. Die vier Kinder sind in der Schule so gut, dass sie für ihre Leistungen Auszeichnungen bekommen.



Die 11 Familien mit insgesamt 29 Kindern unterstützte VIET-KID mit 1.160,- € wie folgt:
Die Schulkinder bekamen Uniformen, Schuhe, Gürtel, Hüte, Schulbücher und -Taschen. Zum TET-Fest, (Neujahrsfest), erhielten die Familien je 30 kg Reis und jedes Kind bekam neue Kleidung, einem 3 jährigen Mädchen wurde der Besuch des Kindergartens ermöglicht.

Patenkinder

Insgesamt betreuen wir in Vietnam nun 9 Patenkinder. Zwei vietnamesische Freunde von mir kümmern sich dort um diese Kinder. Sie erhalten das Geld für ein Jahr und geben monatlich 30,- € an die Kinder weiter. Drei Patenkinder in der Umgebung von Danang habe ich besucht. Die beiden Schwestern Loi und Hoa, die vor zwei Jahren ihre Eltern und den kleinen Bruder bei der Explosion einer Granate verloren, haben sich einigermaßen von dem tief sitzenden Schock erholt. Loi, die Ältere, kann wieder lächeln.

Mit Spendengeldern in Höhe von 587.500.000 VND (23.500,- €) konnte VIET-KID in diesen vier Monaten wieder viel Freude, neuen Mut und Zuversicht schenken. Oft wurde ich gebeten, den Spendern in Deutschland herzlich zu danken, was ich hiermit gern tue.

Einen Satz, den ich bei meinen vielen Begegnungen immer wieder hörte, war: „Hope we will see you again next year.“ (Wir hoffen, Sie nächstes Jahr wiederzusehen). Die Menschen hoffen weiter auf Hilfe.

VIET-KID wünscht nun allen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und für das Jahr 2010 alles Gute und Gottes Segen.

Ganz herzlich grüßt

VIET-KID e.V.
Holzweg 83
40789 Monheim am Rhein

1. Vorsitzender Erhard Milatz
2. Vorsitzender Guido Krämer
Kassenführerin Thi Kim Lien Nguyen

Bankverbindung: Konto-Nummer 87 24 82 17
BLZ: 300 501 10
Stadtsparkasse Düsseldorf